



Protokoll der fünften
Sitzung des 51.
Studierendenparlaments
Am
27.02.20
18

(0. Revision)

1. Inhalt

Anwesenheit	3
TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
TOP 2: Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen	4
TOP 3: Festlegung der Tagesordnung	4
TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen	4
TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen	4
TOP 6: Verträge für die Wirtschaftsbetriebe und Projektstellen	6
TOP 7: Wahl der AStA-Vorsitzenden	7
TOP 8: Wahl der AStA-Finanzreferentin	8
TOP 9: Wahl weiterer stellvertretender AStA-Vorsitzenden	9
TOP 10: Benennung der AStA Referent*innen	10
TOP 11: 1. Lesung Haushalt 18/19	11
TOP 12: Umbesetzung von Ausschüssen	12
TOP 13: Sonstiges	12

Anwesenheit

Nachname	Vorname	Liste/Gremium	Anmerkungen/Vertretung
Delveaux	Jasmin	Juso-HSG	Lilli Noor Wouh��
Yavuz	Emre	Juso-HSG	Anwesend
Yavuz	Eren	Juso-HSG	Anwesend
Borsch	Lena	Juso-HSG	Susanne Sch��tz
H��hner	Peter	Juso-HSG	Anwesend
Pennekamp	Franziska	GRAS	Anwesend
Brinkmann	Lennart	GRAS	Anwesend
von Witzleben	Nina	GRAS	Anwesend
Kaplan	Salih	GRAS	Anwesend
Brosch	Valerie	GRAS	Mara Arnold
Wolf	Philipp	GRAS	Leon Schmitz
Richardt	Olivia	GEWI	Anwesend
Brüggemann	Matthias	GEWI	Anwesend
Karabulut	Ramazan	IL	Rabia Zayani
Dikman	Zeynep-Fatma	IL	Anwesend
Scheufler	Carla	LiLi	Anwesend
Elmas	Baris	LiLi	Hevidar Mert
Luckardt	Cristian	LiLi	Anwesend
M��ller	Rike	LiLi	Patrick Lazar
Nickel	Felix	LiLi	Anwesend
Boxler	Marcus	LiLi	Jonathan Klick
Stallmeier	Maileen	NAWI	Anwesend
Schomann	Max	NAWI	Anwesend
Kaya	Muhammed	NAWI	Anwesend
Peschel	Marcel	NAWI	Anwesend
Schmidt	Felix	NAWI	Felix Mohr
Dickmann	Fabian	NAWI	Anwesend
Schmidt	Lena	NAWI	Ksenia Smirnova
Buchmann	Adrian	NAWI	Lionel Zurkuhl
Kappes	Charline	JuLi	Laura M��ller
Rabaia	Obada	JuLi	Florian Stenzel
L��gering	Katrin	Die Liste	Anwesend
Semenowicz	David	ReWi	Anwesend
Meier	Lukas	ReWi	Anwesend
Arthkamp	Matthias	RCDS	Anwesend

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

David (SP-Sprecher, ReWi) eröffnet die fünfte Sitzung des 51. Studierendenparlaments und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 35 Parlamentarier*innen anwesend.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

Das Protokoll der zweiten Sitzung wird bei einer Enthaltung angenommen.

Das Protokoll der dritten Sitzung wird bei 12 Enthaltungen angenommen.

Das Protokoll der vierten Sitzung wird bei 9 Enthaltungen angenommen.

David (SP-Sprecher, ReWi) schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Leon (GRAS) wirft ein, dass man den TOP 10 Verträge für die Wirtschaftsbetriebe und Projektstellen vor den TOP 6 Wahl der AStA-Vorsitzenden vorziehen solle. Er sagt, dass dies Konsens zwischen den Listen GRAS, Linke Liste und Juso-HSG sei und man sich diesem anschließen solle.

Matthias (RCDS) beantragt als TOP 12 die Umbesetzung der Ausschüsse. Auch bittet er um Vorziehung des TOPs vor der AStA Wahl und demnach soll dieser nach dem TOP Verträge für die Wirtschaftsbetriebe und Projektstellen behandelt werden.

Es wird darüber abgestimmt, ob der TO Umbesetzung der Ausschüsse vor dem TOP Wahl der AStA-Vorsitzenden vorgezogen werden soll.

Mit 13 Jastimmen und 22 Neinstimmen wird der TOP nicht vorgezogen.

David (SP-Sprecher, ReWi) schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen

David (SP-Sprecher, ReWi) berichtet, dass er mit dem AStA IT'ler an einer neuen Form für die Mails arbeitet, damit sie nicht wieder in Spam-Ordner landen.

Franziska (GRAS) wünscht sich weiterhin, dass man auf der SP Homepage die Zahlen 2016 ändern solle, da dies verwirrend sei.

Nina (GRAS) kritisiert, dass Hunde auf der SP Sitzung anwesend sind und fragt, ob diese in der nächsten Zukunft nicht daheim gelassen werden können. Sie argumentiert damit, dass es Allergiker*innen geben könne, oder dass Personen schlichtweg Angst vor Hunden haben können. David (SP-Sprecher, ReWi) schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen

Simon (AStA Vorsitz, NAWI) berichtet, dass die Erstilounge angefangen habe.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Leon (GRAS) gibt wieder, was besprochen wurde. Demnach müsse man laut der geplanten

Verträge 10€ pro qm für die Räumlichkeiten des GB, welche 160qm groß sind.

Nur (stellv. AStA-Vorsitzende) erklärt, dass im GA die großen Räume seien.

Leon (GRAS) fragt, ob der AStA es geschafft habe, durch Untätigkeiten die Räumlichkeiten der Studierendenschaft zu verschanzten. Er sagt „na, herzlichen Glückwunsch.“

Nur (stellv. AStA-Vorsitzende) erwidert, dass dies so nicht sei. Sie erwähnt, dass sie seit Mai an einem Konzept arbeiten und auf die Antwort der UV warten.

Leon (GRAS) erklärt, dass die Betriebe durch Untätigkeiten nun wohl geschlossen werden müssen.

Nur (stellv. AStA-Vorsitzende) sagt, dass Herr Groschen im November von dem Konzept (Zusammenlegung der Druckbetriebe) begeistert war, jedoch keinen Vertrag ausgearbeitet habe. Sie sagt auch, dass sie seit Mai auf Antworten warte.

Franziska (GRAS) fragt, was seit Mai 2017 geschehen sei.

Nur (stellv. AStA-Vorsitzende) erklärt, dass sie ein Schreiben vorgelegt und keine Antwort bis November bekommen habe.

Simon (AStA-Financer, Juso-HGS) berichtet, dass er sich mit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft bzgl. der Novellierung des Hochschulgesetzes getroffen habe. Gewisse Punkte seien kritisch aus ihren Augen.

Katrin (LAT- Ko, die Liste) sagt, dass sie als LAT eine große Presse gegen die Novellierung des Eckpunktepapiers gemacht habe, da man die Studierenden nicht eingebunden habe. Sie berichtet über den Inhalt des Gespräches. Es ging u.a. über die Kritik zur Viertelparität im Senat. Auch wurde die mögliche Wiedereinführung der Anwesenheitspflicht im Gespräch kritisiert. Frau Pfeiffer-Poensgen habe die Argumente, die gegen eine Anwesenheitspflicht sprechen, nicht nachvollziehen können. Zudem habe man über die SHK Räte und deren „Abschaffung“ im Eckpunktepapier gesprochen. Frau Pfeiffer-Poensgen habe gesagt, dass Studierende so viele Gremien haben, sie diese nicht ausfüllen würden. Deshalb können man diese auch abschaffen. Man habe auch über die Studienverlaufsvereinbarung und die Online-Self-Assessments gesprochen, die ebenfalls als Kritisch angesehen wurden.

Leon (GRAS) fragt, was passieren würde wenn man sich bei der Studienverlaufsvereinbarung nicht dranhalten würde.

Katrin (LAT-Ko, die Liste) sagt, dass es wohl hierfür Härtefälle geben werde. Mehr zu dem Gespräch unter: https://docs.google.com/document/d/1DqbRz75Ah7wTyJN1FHA_95_zoQGRN-wB01zrkx7YxqHo/edit

Lilli (Juso-HSG) würde gerne darauf hinweisen, dass sie Simon und Katrin für ihre Zeit und Mühe loben möchte.

Matthias (RCDS) beantragt Rederecht für alle, da Christian eine Wortmeldung hat.

Mit 3 Neinstimmen, 10 Enthaltungen und 19 Jastimmen, bekommt jede anwesende Person Rederecht.

Christian fragt, ob man zum Sommersemester für die Erstibegrüßung bereits den AStA Reader bestellt habe.

Simon (AStA-Vorsitz, NAWI) antwortet, dass das Haushaltsjahr am 01.03. neu beginne und man deshalb noch keine Gelder ausgeben könne.

Leon (GRAS) fragt, ob die Texte für den Reader denn vorbereitet werden.

Simon (AStA-Vorsitz, NAWI) bejaht.

David (SP-Sprecher, ReWi) schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 6: Verträge für die Wirtschaftsbetriebe und Projektstellen

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

TOP 7: Wahl der AStA-Vorsitzenden

Zeynep-Fatma (iL) stellt ihr Konzept eines offenen AStAs vor. Hierbei sagt sie, dass sie alle KOA-Verhandlungen, an denen die iL beteiligt war, kritisiere. Sie sagt, dass sie als iL feststellen mussten, dass bei der letzten möglichen Koalition viele Themen schlichtweg politisiert wurden. Man habe mehr über Personen und Strukturen, als über Inhalte gesprochen. Themen wie die Haltung gegenüber Fachismus, Rassismus und Religiosität wurden zum zentralen Punkt eines neuen möglichen AStAs. Sie erwähnt, dass die aktive Arbeit gegen Rassist*innen, religiösen Fanatiker*innen und Fachist*innen ein gutes Ziel sei, man jedoch nicht das Thema verfehlen solle, da man als AStA die Studierendenschaft an der RUB vertrete. Die genannten Themen seien eine Selbstverständlichkeit und man solle nicht wochenlang über diese sprechen müssen. Sie ergänzt, dass Aussagen, die man über Mitarbeiter*innen getätigt habe, keine Planungssicherheit derer gehabt haben. Zeynep-Fatma kritisiert auch die Haltung der möglichen KOA gegenüber kleineren Listen, welche nicht positiv ausgefallen war. Aus diesem Grund stellt sie ein Konzept eines offenen AStAs vor. In diesem gehe es darum, dass alle Personen, die Lust auf hochschulpolitische Arbeit haben, den AStA mitgestalten können und auch aktive AStA Arbeit betreiben können. Sie sagt auch, dass es keinen KOA Vertrag geben werde. So werde man Zielvereinbarungen mit den Referent*innen erarbeiten.

Leon (GRAS) sagt, dass es der GRAS Leid tue, dass die IL die KOA-Gespräche verlassen habe. Man habe versucht auf die IL zuzugehen, was jedoch gescheitert sei.

Lilli (Juso-HSG) bedankt sich für die Vorstellung. Sie stellt Fragen an Zeynep-Fatma, die sie beantwortet.

Matthias (RCDS) spricht sich für den RCDS aus. Er nennt drei Punkte, weshalb er Zeynep-Fatma nicht wählen werde. Hierzu nennt er erstens die kurzfristigkeit der TO, zweitens finde er das Modell des offenen AStAs nicht und drittens gebe es keinen klar erkennbaren Aspekt, an dem sich der RCDS beteiligen könne.

Lilli (Juso-HSG) bitte um eine Fraktionspause vor der Wahl.

David (SP-Sprecher, ReWi) eröffnet die Kandidat*innenliste:

Zeynep-Fatma Dikman

Schließt die Kandidat*innenliste und fragt Zeynep-Fatma, ob sie die Wahl annimmt.

Sie bejaht dies.

Es wird gewählt:

Mit 18 Jastimmen, 12 Neinstimmen, 3 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen wird Zeynep-Fatma Dikman AStA-Vorsitzende des 51. Studierendenparlaments.

Ab hier übernimmt Katrin (die Liste) das Protokollieren.

TOP 8: Wahl der AStA-Finanzreferentin

Lukas Meier von der ReWi wird von der AStA Vorsitzenden Zeynep-Fatma Dikman vorgeschlagen.

Lukas steht für die Wahl zur Verfügung

Das Wahlteam von der vorherigen Wahl steht bereit um die Wahl durchzuführen;

Es wird gewählt:

Mit 19 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 ungültige Stimmen wird Lukas Meier Finanzreferent des 51. Studierendenparlaments.

Lukas nimmt die Wahl an.

TOP 9: Wahl weiterer stellvertretender AStA-Vorsitzenden

Zeynep stellt Kandidat*innen für den Vorstand vor:

Charline Kappes (JuLis) (nimmt Nominierung an),
Yara Mattes (IL) (nimmt Nominierung an),
Christina Mollenhauer (ReWi) (nimmt Nominierung an),
Lionel Zurkurl (NaWi) (nimmt Nominierung an),
Fatima Astufi (JUSOS) (nimmt Nominierung an),
Matthias Brüggemann (GEWI) (nimmt Nominierung an),
Felix Mohr (NAWI) (nimmt Nominierung an),
Simon Joshua Paul (JUSOS) (nimmt Nominierung an).

Ungültige Stimmen:

Wahl:

Name	Ja	Nein	Enthaltung: keine Ungültig: Keine
Charline Kappes	18	9	
Yara Mattes	20	7	
Christina Mollenhauer	19	8	
Lionel Zurkul	19	8	
Fatima Astufi	19	8	
Matthias Brüggemann	19	8	
Felix Mohr	19	8	
Simon Joshua Paul	18	9	

Sven (GeWi) vertritt Olivia ab 20:43 Uhr.

Charline Kappes nimmt die Wahl an.

Yara Mattes nimmt die Wahl an.

Christina Mollenhauer nimmt die Wahl an.

Lionel Zurkul nimmt die Wahl an.

Fatima Astufi nimmt die Wahl an.

Matthias Brüggemann nimmt die Wahl an.

Felix Mohr nimmt die Wahl an.

Simon Joshua Paul nimmt die Wahl an.

TOP 10: Benennung der AStA Referent*innen

Zeynep-Fatma Dikman benennt

Linus Stieldorf (JuLis)
Ramazan Carabolu
Miles Fengler
Jens Zizioer (IL)
Ksenia Svenova (NaWi)
Max Westhelle (GeWi)
Astrid Obermanns (ReWi)
Julia Suggeman (ReWi)
Angelina Korithnick (GeWi)
Meilen Steilmeyer (NaWi)
Fabian Dickmann (NaWi)
Demet Düzgün (IL)
Muhammed Kaya (NaWi)
Marcel Puschel (NaWi)
Nur Demir (IL)
Artur Kunz (JUSOS)

Zeynep gibt allen weiteren die Möglichkeit, in den AStA zu gehen und fragt mehrfach, ob sich jemand noch wählen bzw. benennen lassen möchte.

Leon (Gras) kritisiert die „Offenheit“ des AStA. Er sei sich sicher, dass vorher Absprachen getroffen wurden und kann diese Art von Offenheit nicht nachvollziehen
Außerdem kritisiert er David (ReWi), er habe sich an Spielchen beteiligt.

Leon (GRAS): GO auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Mit 19 Parlamentarier*innen weiterhin beschlussfähig.

TOP 11: 1. Lesung Haushalt 18/19

Simon stellt einige Grundfragen zum Haushalt vor.
David eröffnet die Grundsätzebatte.

Laura verlässt die Sitzung (21:34 Uhr)
Peter verlässt die Sitzung (21:35 Uhr)

David vertagt die Debatte in den Haushaltsaufsschuss.
Keine weiteren Wortmeldungen. David schließt die erste Lesung.

TOP 12: Umbesetzung von Ausschüssen.

Tom Sari wird ersetzt durch Felix Käppel als beratendes Mitglied in den Haushaltsausschuss. Die GeWi ernennt Sven Heintze als beratendes Mitglied in den Haushaltsausschuss.

Das StuPa nimmt dies zur Kenntnis

TOP 13: Sonstiges

Simon L. bedankt sich bei allen Anwesenden für eine schöne Zeit. Er hofft, er könne einen guten und soliden AStA übergeben. Er bedankt sich auf für das Vertrauen.

Christian Garboski findet es Schade, dass es bisher noch keinen Koalitionsvertrag gibt. Er hofft, es werden noch Vereinbarungen bekannt. Er findet, es wurde kein solider AStA gebildet.

David S. schließt die Sitzung um 21:41 Uhr.